

**Antrag 78/I/2022****AG Migration und Vielfalt****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Personelle Stärkung der Ausländerbehörden in Brandenburg**

1 Der Landesvorstand der SPD Brandenburg, die SPD-  
 2 Landtagsfraktion und die SPD-geführte Landesre-  
 3 gierung werden aufgefordert, sich für eine perso-  
 4 nelle Stärkung der Ausländerbehörden in Branden-  
 5 burg einzusetzen, um eine effektive und angemessene  
 6 Geschwindigkeit bei der Antragsbearbeitung  
 7 zu garantieren.

8

**9 Begründung**

10 So gut wie alle Menschen in Brandenburg, die regel-  
 11 mäßig Ausländerbehörden besuchen müssen oder  
 12 Menschen dorthin begleiten, stellen fest, dass diese  
 13 in der Praxis oft eher als Ausländerabwehrbehörden  
 14 agieren. Die Gründe sind vielfältig: Nicht nur ser-  
 15 vicefeindliche Strukturen und Gedanken, sondern  
 16 auch personelle und strukturelle Defizite führen  
 17 zu zahlreichen Komplikationen und machen Men-  
 18 schen, die aus unterschiedlichsten Gründen nach  
 19 Brandenburg kommen, das Leben unnötig schwer.  
 20 Dies hat auch Herr Wollseifer, der Präsident des Zen-  
 21 tralverbandes des Deutschen Handwerks erkannt:  
 22 "Die Ausländerbehörden handeln zu oft als Auslän-  
 23 derabwehrbehörden", sagte dieser den Zeitungen  
 24 der Mediengruppe Bayern. Die Behörden müssten  
 25 jedoch "Willkommenscenter" werden, forderte der  
 26 Verbandschef.

27 Das deutsche Handwerk brauche Fachkräfte aus  
 28 dem Ausland, sagte Wollseifer. Leider kämen seit  
 29 Einführung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes  
 30 vor drei Jahren weniger Zuwandernde als erwartet,  
 31 so der Handwerkspräsident. "Da hat natürlich Co-  
 32 rona seinen Anteil, aber es wurde auch versäumt,  
 33 den Zugang zum Arbeitsmarkt weiter zu erleich-  
 34 tern." Handwerkspräsident Wollseifer fordert von  
 35 den Ausländerbehörden eine Willkommenskultur  
 36 für Zuwanderer. Diesen Geist erlebe er "in viel zu we-  
 37 nigen Ämtern". Dabei sei das Handwerk auf auslän-  
 38 dische Fachkräfte angewiesen. Ein erster Schritt wä-  
 39 re eine personelle Stärkung, damit Anträge schnel-  
 40 ler bearbeitet werden. Weitere Maßnahmen wur-  
 41 den bereits vom Landesvorstand der SPD Branden-  
 42 burg im „Forderungskatalog Antidiskriminierungs-  
 43 maßnahmen“ verabschiedet.

Die Überschrift hat nichts mit dem Antragstext zu tun. Der Antragssteller wird um Korrektur gebeten.